

Kannst du bitte dich vorstellen und wie würdest du deinen Charakter beschreiben?

Mein Name ist Jennifer Deborah und ich komme aus Indien. Ich mache derzeit meinen Master in Data Analytics als internationale Studentin an der Universität Hildesheim.

Ich bin eine sehr glückliche Person. Ich liebe es, Menschen um mich zu haben. Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Ich höre gerne Musik, tanze gerne und koche gerne leckeres Essen mit Freunden.

Warum hast du dich entschieden in Deutschland und vor allem in Hildesheim zu leben?

Ich habe bei International Business Machines Corporation (IBM) gearbeitet und wollte gern meinen Master machen. Ich habe mich für Deutschland entschieden, weil ich bereits vor drei Jahren mit meinen Eltern einmal in Deutschland war. Deutschland hat uns besonders gut gefallen. Daher dachten meine Eltern, hier ist ein sicherer und schöner Ort für mich, um zu studieren. Hildesheim hat uns gut gefallen und der Lehrplan der Universität war auch sehr gut.

Ich habe 2019 angefangen zu studieren. Als ich mein Studium begann gab es nur sehr wenige Universitäten, die über einen guten Lehrplan für Datenanalyse verfügten. Im Grunde genommen sind dies die Fächer, die ich nach meinem ersten Abschluss weitergeführt habe und das war mitunter auch ein Grund, weshalb ich mich für Hildesheim entschieden habe. Außerdem habe ich nach der Bewerbung und dem Erhalt der Zulassung einige internationale Gruppen auf Facebook gefunden. Dort berichteten einige indische Studierende auch sehr positiv über die Universität und Hildesheim. Ich bin mit meiner Universitätswahl sehr zufrieden und bereue meine Entscheidung überhaupt nicht.

Gefällt dir Hildesheim?

Ja, ich liebe Hildesheim. Ich fühle mich hier sehr wohl. Es ist fast zweieinhalb Jahre her, dass ich hergekommen bin. Ich glaube jedoch nicht, dass ich aus Hildesheim wegziehen möchte. Ich liebe diesen Ort einfach. Im Vergleich zu meiner Heimatstadt ist das Leben in Hildesheim viel ruhiger und ich fühle mich sehr sicher und kann jederzeit, auch nachts, unbesorgt ausgehen. Es ist wirklich schön und angenehm hier zu leben.

Wie läuft dein Studium?

In den ersten beiden Semestern habe ich versucht, die meisten wichtigen Kurse zu absolvieren, die ich belegen musste. In meinem dritten Semester habe ich einen Studentenjob bei der Firma Keramischer Ofenbau angenommen und dort während der letzten beiden Semester gearbeitet. Aufgrund der Corona Situation konnte ich dort jedoch nicht weiterarbeiten. Ich werde jetzt als Linux-Administrator an der Uni arbeiten und plane im kommenden Semester meine Masterarbeit zu schreiben.

Wie gefällt dir das Online Studium?

Die ersten beiden Semester hier an der Uni, in denen ich die meisten meiner Hauptfächer abgeschlossen habe, waren offline. Im dritten Semester musste ich dann einige Kurse belegen, die online stattfanden. Am Anfang war es für mich etwas schwierig mich daran zu gewöhnen, weil ich an eine bestimmte Art des Lernens gewöhnt war. Die Professoren und Mitarbeiter haben interaktive Wege gefunden, um uns zu unterrichten. Sie haben uns immer mal überprüft, uns dazu motiviert unsere Kamera zu benutzen und sie führten von Zeit zu Zeit kleine Tests durch. Das war super, denn so mussten wir immer am Ball bleiben. Insgesamt war es daher kein großes Problem und ich habe mich schnell daran gewöhnt. Wenn ich jetzt mit meiner Masterarbeit beginne, werde ich auch Online Meetings mit den Professoren haben und kaum persönlichen Besprechungen. Die Plattform ist aber sehr praktisch, da 3-4 Personen gleichzeitig an einem Meeting teilnehmen können. Wahrscheinlich wäre es vor Ort sogar ziemlich schwierig geworden, alle Teilnehmer gleichzeitig an einem Termin unterzubringen. Also hat Online Unterricht auch einige Vorteile.

Wofür interessierst du dich in deiner Freizeit?

Ich liebe es zu singen, Gedichte zu schreiben und motivierende Blogbeiträge zu verfassen. Immer wenn mir langweilig wird, versuche ich, Lieder zu singen oder etwas zu schreiben. Ich mache auch gern Musik und zuhause in Indien habe ich sogar ein Keyboard. Als ich während der Ferien in Indien war, spielte ich dort gerne auf meinem Keyboard aber hier in Deutschland habe ich leider keins und ich spiele auch kein anderes Instrument.

Hast du dich schon einmal ehrenamtlich engagiert?

In Indien besuchten wir während meiner Studienzeit Waisenhäuser und halfen den Menschen dort. Es gab ein Dorf hinter dem College, in dem ich für meinen Bachelor studierte. Wir gingen

dorthin und halfen den Menschen bei Bildungsthemen oder bei anderen alltäglichen Dingen. Hier in Deutschland helfe ich neuen internationalen Studierenden, in Hildesheim auszukommen. Ich arbeite als WiN Tutor und das macht mir viel Spaß, da ich inzwischen mit den Dingen hier vertraut bin und meine Tipps weitergeben kann.

Hast du schon einmal an einem oder mehreren Kursen der Uni teilgenommen, die nicht zu deinem eigentlichen Studium gehören?

Ich arbeite ja im International Office als WiN Tutor und ich habe an dem Werbevideo für die Universität mitgewirkt, das auf YouTube zu sehen ist. Das hat mir viel Spaß gemacht. Außerdem habe ich einige Artikel für das Uni Magazin geschrieben.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich plane, meine Masterarbeit im nächsten Semester zu schreiben. Ich bin gerade aus Indien zurückgekommen. Ich war ungefähr 3 Monate bei meinen Eltern, weil ich sie seit Beginn der Corona Krise nicht mehr gesehen habe. Nach meiner Masterarbeit habe ich vor, ein paar Jahre hier in Deutschland zu arbeiten. Ich finde es einfach sehr schön hier und ich liebe es hier zu sein. Ich genieße die Arbeitskultur in Deutschland, die ich bereits bei Keramischer Ofenbau oder bei kleinen Jobs bei verschiedenen Professoren hier an der Universität und im International Office erleben konnte. Ich denke auch, dass es sich für die Zukunft gut in meinem Lebenslauf machen wird, wenn ich hier arbeite und viel Erfahrung sammle. Aber eines Tages werde ich wahrscheinlich wieder nach Indien zurückkehren.